Stiftung
GRS Batterien

Pressemitteilung

Hamburg, 30.05.2025

Stiftung GRS legt Erfolgskontrolle 2024 für herstellereigenes Rücknahmesystem GSR Basic vor

- **Sammelmenge: 5.656,8Tonnen**
- **Verwertungsquote: 100,7 Prozent**
- **GRS wird zukünftige, höhere EU-Sammelquoten sicher erreichen**

Hamburg, 30. Mai 2025. Die Stiftung GRS Batterien hat für das herstellereigene Rücknahmesystem für Hersteller von Gerätebatterien die im Jahr 2024 in Verkehr gebrachten Mengen ermittelt und meldet mit der Erfolgskontrolle 2024 für das Rücknahmesystem GRS Basic eine Inverkehrbringungsmenge von 9.393,2 Tonnen Batterien. Die Masse der insgesamt zurückgenommenen Batterien liegt bei 5.656,8Tonnen. Nach Berücksichtigung des Verkaufs von 640 t zurückgenommener Geräte-Altbatterien ergibt sich eine Sammelquote von 53,6 Prozent sowie eine Verwertungsquote von 100,7 Prozent.

Das herstellereigene Rücknahmesystem der Stiftung GRS Batterien steht allen Herstellern zu gleichen Konditionen zur Verfügung und übernimmt insbesondere für kleinere und mittelständische Inverkehrbringer von Gerätebatterien die gesetzlich vorgeschriebene Produktverantwortung. Neben der Sammlung hat sich die nicht-gewinnorientierte Stiftung GRS in den letzten Jahren als internationales Kompetenzzentrum für Produktverantwortung und Kreislaufwirtschaft aufgestellt und arbeitet als solches vor allem an Forschungsprojekten zur Erhöhung von Sammelmengen, zur Verbesserung der Sammlungssicherheit sowie zur Entwicklung neuer Verwertungswege für Lithium-Batterien.

Das aktuell in Deutschland vorgegeben Sammelziel für Geräetaltbatterien von 50 % soll bis Ende 2027 auf 63 % und bis Ende 2030 auf 73 % angehoben werden. „Diese Ziele werden wir sicher erreichen werden," sagt Stiftungsvorstand Georgios Chryssos die aktuelle Ausrichtung.

Die Erfolgskontrolle im Ganzen ist hier zu finden: https://www.stiftung-grs.de/fileadmin/Downloads/Erfolgskontrollen/GRS_EfK24_Basic_Stiftung.pdf

Über die Stiftung GRS

1998 von führenden Herstellerunternehmen und dem Verband der Elektro- und Digitalindustrie ZVEI gegründet und nicht gewinnorientiert, erfüllt die Stiftung GRS Batterien seit dem die gesetzlichen Rücknahmeverpflichtungen der Batterieindustrie.

Inzwischen ist die Stiftung GRS Batterien mit Sitz in Hamburg das Kompetenzzentrum für Herstellerverantwortung und Kreislaufwirtschaft. Im Rahmen umfangreicher Forschungs-, Entwicklungs- und Beratungsprojekte entwickelt und implementiert sie für die Batterie-Wirtschaft nachhaltige und auf zukünftige Kundenbedürfnisse ausgerichtete Rücknahme-, Recycling- und Life Cycle-Lösungen. Die Forschungs- und Beratungskompetenz der Stiftung steht nicht-gewinnorientiert, diskriminierungsfrei und für alle Hersteller gleichermaßen offen zur Verfügung.

Die Stiftung GRS Batterien betreibt weiterhin und ebenfalls nicht-gewinnorientiert und diskriminierungsfrei ein herstellereigenes Rücknahmesystem gem. § 7 BattG und erfüllt als solches die Produktverantwortung für

Stiftung Gemeinsames Rücknahmesystem Batterien
Gotenstrasse 14 · 20097 Hamburg · Telefon +49 40 23 77 88 · info@stiftung-grs.de · www.stiftung-grs.de

Gerätealtbatterien. Über ihr Beteiligungsunternehmen GRS Service GmbH kann die Stiftung zudem verschiedene Rücknahmesysteme für Industriebatterien anbieten.

Kontakt

Katrin Reinl
Pressebüro Stiftung GRS
Telefon +49 172 5760578
Mail: reinl@stiftung-grs.de